

Newsletter, 2/2010

Sehr geehrte Damen und Herren

wir wünschen Ihnen spannende Informationen und neue Erkenntnisse bei der Lektüre des Newsletters aus dem Hause Integras, dem Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik.

→ Weitere Informationen auf www.integras.ch

Themen

- **Charta Integras. Mit hohem Anspruch an die Fachlichkeit**

- **Sonderpädagogisches Konzept im Kanton Zürich wird fallen gelassen**

- **Verordnung tritt in Kraft. Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen**

- **Revision der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern**

- **Neuerscheinung: Schnittstelle, Bruchstelle, Nahtstelle?!**

- **Podiumsgespräch. Fremdplatzierung heute. 23. Juni 2010 in Baden, 19.30 Uhr**

- **„Können, Wollen, Sollen“. Fortbildungstagung in Brunnen. 16.–18. November 2010**

- **Ja – und ? Menschen mit Behinderung erzählen. Hinweis auf eine Neuerscheinung**

- **Vorankündigung. „Verdingkinder reden“**

- **Termine**

Charta Integras. Mit hohem Anspruch an die Fachlichkeit

Die Integras-Generalversammlung hat am 9. Juni 2010 die „Charta Integras“ einstimmig verabschiedet. Integras-Mitglieder haben einen hohen Anspruch an die Fachlichkeit in ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die „Charta Integras“ hält die Grundhaltung der Integras-Mitglieder in ihrer professionellen Arbeit fest. Das Kind, der Jugendliche oder junge Erwachsene steht im Zentrum aller Überlegungen – sei es in der Sonderschulung, in der stationären Unterbringung oder in einem ambulanten Setting. Die „Charta Integras“ macht Aussagen zur Sozialisation und zum familiären Umfeld des Kindes, ebenso wie zur Qualifikation des Personals und der nötigen Ressourcen, die mittels Information und Lobbyarbeit erwirkt werden.

→ Sie finden die Charta unter: www.integras.ch > Standpunkte

Sonderpädagogisches Konzept im Kanton Zürich wird fallen gelassen

Das sonderpädagogische Konzept des Kantons Zürich war bis Ende März 2010 in der Vernehmlassung. 260 Rückmeldungen zeigten sich mehrheitlich skeptisch in diversen Bereichen. Aufgrund der breiten Kritik entschied die Bildungsdirektion des Kantons Zürich auf das Konzept zu verzichten. Nun gilt im Kanton Zürich in der Umsetzung NFA bis auf Weiteres – bzw. bis ein gültiges sonderpädagogisches Konzept bestehen wird – dass die „bisherigen“ Leistungen der IV in der Sonderschulung garantiert sind (gemäss Übergangsbestimmung BV Art 197 Ziff. 3).

→ Bericht zur Vernehmlassung siehe: <http://www.vsa.zh.ch/internet/bi/vsa/de/Schulbetrieb/Sonderpaeda.html>

Verordnung tritt in Kraft. Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Am 1. August 2010 wird die Verordnung über Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie zur Stärkung der Kinderrechte in Kraft treten. Sie regelt Finanzhilfen für den Kinderschutz und zur Stärkung der Kinderrechte.

→ Siehe Verordnungstext: <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/19471.pdf>

Revision der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern

Trennung der Bereiche Kinderbetreuung und Schutz von fremdplatzierten Kindern und Jugendlichen

Die Pflegekinder Aktion Schweiz und Integras machen sich gemeinsam stark für eine Trennung der Bereiche „Kinderbetreuung“ und „Schutz von fremdplatzierten Kindern und Jugendlichen“. Die Vermischung dieser unterschiedlichen Themen innerhalb einer Verordnung führt zu grossen Konzessionen im Kinderschutz. Gemäss UNO-Kinderrechtskonvention und der Bundesverfassung stehen alle Kinder und Jugendliche unter besonderem Schutz des Staates, die nicht in ihren Familien aufwachsen können. Wir sehen diesen Schutz mit der Neufassung gefährdet, weshalb wir vor der nächsten Vernehmlassungsrunde unser Anliegen kommuniziert haben.

Neuerscheinung: Schnittstelle, Bruchstelle, Nahtstelle?!

„Schnittstelle, Bruchstelle, Nahtstelle?! Zusammenarbeit im Platzierungsprozess“ lautete der Tagungstitel der Plattform Fremdplatzierung im Januar 2010. Nun liegen die Referate in gedruckter Form vor in der Tagungsreihe und können bestellt werden.

In einer neuen Veranstaltungsreihe nimmt Integras das Thema Fremdplatzierung auf. Die erste Tagung richtete sich gleichermassen an Verantwortliche in stationären und teilstationären Einrichtungen und an zuweisende Stellen. Zur Diskussion gestellt wurden Bedingungen und Modelle einer guten Zusammenarbeit bei der Platzierung von Kindern und Jugendlichen. Denn – das machen die Tagungsbeiträge in dieser Broschüre klar: Es kommt sehr wohl darauf an, wie eine Platzierung, sei es in einem Heim, sei es in einer Pflegefamilie, vorbereitet und begleitet wird. Die Referate haben gehalten Basil Rogger, Jörg Maywald, Stefan Blülle sowie Frédéric Schallenberger und Jean-Marie Villat.

→ Bestellen: www.integras.ch > Publikationen



Podiumsgespräch. Fremdplatzierung heute. 23. Juni 2010 in Baden

Was veranlasst heute eine Fremdplatzierung? Das Podiumsgespräch im Rahmen der Ausstellung „Verdingkinder reden“ im Historischen Museum Baden schafft den Bezug zu heute: Was veranlasst heute eine Fremdplatzierung? Was ist besser: Lieber Daheim als im Heim? Oder umgekehrt? Wer entscheidet? Hat das betroffene Kind überhaupt etwas zu sagen? Und was können Heime und Pflegefamilien heute leisten?

Das Podiumsgespräch, moderiert von Andrea Keller, Integras, geht diesen aktuellen Fragen nach mit folgenden Fachleuten: Toni Bächli, Leiter Schulheim Schloss Kasteln, Gabriele Dallermassl, Soziale Dienste Baden, Peter Grossniklaus, Co-Präsident Verein Kinderanwaltschaft Schweiz, Hans Peter Neuenschwander, Leiter Kt. Jugendheim Aarburg, Benjamin Shuler, Leiter Fachstelle Pflegekinder Aktion Aargau.

- Zeit: 23. Juni 2010, 19.30 Uhr
- Ort: Historisches Museum Baden
- www.museum.baden.ch

„Können, Wollen, Sollen“. Fortbildungstagung in Brunnen. 16.–18. November 2010

„Können, Wollen, Sollen. Spannungsfeld Sozialpädagogik und ihre Nachbardisziplinen“ lautet der Titel der diesjährigen Fortbildungstagung in Brunnen. Wir beginnen eine neue Trilogie mit dem Thema „Spannungsfelder und Interdisziplinarität“ und wollen in diesen drei Jahren rund um die Arbeit in den Institutionen Gedanken und Überlegungen auf grundsätzlicher Ebene ermöglichen. Die Schwerpunkte „Die Sozialpädagogik und ihre Nachbardisziplinen“, „Spannungsfelder in der Gesellschaft“ und „Politik und Geld“ werden uns in den nächsten drei Jahren zu interessanten Referaten und Diskussionen führen.

In diesem Jahr werden wir Spannungsfelder verschiedener Disziplinen zur Sozialpädagogik aufzeigen. Das Selbstverständnis der beteiligten Disziplinen, ihre Rollen im Hilfeprozess, ihre Ressourcen und Definitionsansprüche sowie aktuelle Fragestellungen und Modelle der Zusammenarbeit interessieren uns.

Halten Sie folgenden Termin jetzt schon fest! 16.–18. November 2010

Ja – und ? Menschen mit Behinderung erzählen.

Hinweis auf eine Neuerscheinung.

Wie leben Menschen, die man als geistig behindert bezeichnet? Wovon träumen sie? Welche Stärken und Schwächen haben sie? Welche Hoffnungen und Ängste? Wie sehen sie sich selbst? Und welche Chancen und Perspektiven bietet ihnen eine Integration in Schule und Arbeitswelt? Pro Infirmis hat zwölf Frauen und Männer zwischen 17 und 68 Jahren an ihrem Lebens-, Wohn- oder Arbeitsort von Paula Lanfranconi und Ursula porträtieren lassen. Das Buch ist Ende Mai erschienen und ist im Buchhandel erhältlich oder mit beigefügtem Bestellschein zu bestellen.

Ja – und ?

- Bestellschein im Anhang

Vorankündigung

„Verdingkinder reden“ Die Ausstellung wird vom 16.09.2010. bis 09.01.2011 in Chur im Rätischen Museum zu sehen sein.

Termine

Halten Sie folgende Integras-Termine jetzt schon fest!

November 2010

16.–18. November Können, Wollen, Sollen. Spannungsfeld Sozialpädagogik und ihre Nachbardisziplinen. Integras–Fortbildungstagung in Brunnen

Januar 2011

20. Januar Plattform Fremdplatzierung. Stadttheater Olten
Thema Partizipation

März 2011

9. März Tagung Sonderschulung Bern.
Thema: Hält die NFA, was sie uns versprach?

Mai 2011

26. und 27. Mai Colloque de Morat

Weitere Termine

November 2010

18.–19. November Kinder zuhören. Das Recht auf Meinungsäusserung und Anhörung (Art. 12 KRK)
Tagung EKKJ

Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldung entgegen und stehen für Fragen zur Verfügung, zum Beispiel zu:

- Aufträge an Fachstelle: Lobbyieren, Zertifizieren, Kommunizieren
- Label FPO

Besten Dank für Ihr Interesse.
mit freundlichen Grüßen
Integras

U.Werner Winterberger
Kommunikation und Projekte

PS.

Möchten Sie, dass weitere Personen den Newsletter erhalten oder möchten Sie ihn abbestellen, senden Sie bitte eine eMail an
→ integras@integras.ch. Vielen Dank

Impressum

Herausgeber

Integras
Fachverband Sozial- und
Sonderpädagogik

Redaktion

U.Werner Winterberger
T 044 201 15 00
werner.winterberger@integras.ch
www.integras.ch

Der Integras-Newsletter richtet sich an Mitglieder sowie interessierte Personen, Institutionen und Medien. Er erscheint bis 4 Mal jährlich.